

ICOMOS

INTERNATIONAL COUNCIL ON MONUMENTS AND SITES
CONSEIL INTERNATIONAL DES MONUMENTS ET DES SITES
CONSEJO INTERNACIONAL DE MONUMENTOS Y SITIOS

Berlin, 26.08.2023

Pressemitteilung

Abrissmoratorium für das Generalshotel Schönefeld

Mit großer Sorge und Unverständnis verfolgt das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS die derzeitigen Abrisspläne für das Generalshotel in Schönefeld, die bereits am 14. September beginnen sollen. ICOMOS empfiehlt dringend, vom geplanten Abriss abzusehen und stattdessen die Erhaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten des Generalshotel zu verfolgen.

Dr. Tino Mager, Präsident des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS, nimmt besorgt Stellung: *„Dieses Denkmal ist ein außergewöhnlich gut erhaltenes baukulturelles Erbe der deutschen Nachkriegsgeschichte. Sein Denkmalwert genießt ein ebenso nationales Renommee wie das der Flughäfen Tempelhof und Tegel im ehemaligen West-Berlin. Ein solch herausragendes Zeugnis der Flughafengeschichte Berlin-Brandenburgs nun ohne zwingenden Grund abzureißen, widerspräche einerseits dem angemessenen, respektvollen Umgang mit Denkmälern der Moderne und andererseits dem Nachhaltigkeitsgedanken in unserer aktuellen Baukultur. Der geplante Abriss des Generalshotel ist umgehend aufzuhalten und dringend einer wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Debatte zuzuführen.“*

Bei dem denkmalgeschützten, in bemerkenswert gutem Zustand befindlichen Bauwerk handelt es sich um ein bedeutendes Zeugnis der frühen Ostmoderne in Brandenburg und Ostdeutschland. Es weist einen außerordentlichen hohen geschichtlichen, baukulturellen und künstlerischen Wert auf und sollte daher in seinem Erhaltungszustand vor dem Abriss bewahrt bleiben.

Das Generalshotel ist seit 1996 in die brandenburgische Landesdenkmalliste eingetragen. Seit dem Planfeststellungsbeschluss im Jahre 2004, bei dem unter anderem der Abriss des Baudenkmals beschlossen wurde, sind inzwischen fast zwei Jahrzehnte vergangen und die Gesellschaft befindet sich seitdem in einem paradigmwechselartigen Wandel. Zahlreiche Entscheidungen, die vor vielen Jahren im Rahmen des Abwägungsprozesses vertretbar schienen, werden auf Grund des gesellschaftlichen Wandels und des Klimawandels zurecht auf den Prüfstand gestellt. Nicht zuletzt die Bundesregierung selbst hat aus Gründen der Nachhaltigkeit auf den geplanten Neubau eines Empfangsgebäudes an diesem Standort Ende des vergangenen Jahres verzichtet.

Dem ehemaligen Generalshotel ist eine Zukunft in Aussicht zu stellen. Ein Erhalt des Bauwerks, das in seinem robusten Zustand ressourcenschonend für eine Vielzahl von verschiedenen zeitgemäßen Nutzungen geeignet ist, würde als ein positives Zeichen wahrgenommen werden – nicht nur in der Fachwelt, sondern auch in der Mitte der Gesellschaft.

ICOMOS nimmt Aufgaben als Berater-Organisation der UNESCO gemäß der Welterbekonvention von 1972 wahr. Das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS setzt sich auf überregionaler, nationaler und internationaler Ebene für die Erhaltung von Denkmälern, Ensembles und Kulturlandschaften ein.